

Adventslichter für Familien in Not

Bei der Aktion gehen Ehrenamtliche in Neumünster mit Eltern und Kindern einkaufen



Adventslicht

Dörte Moritzen

Eine besondere Hilfsaktion feiert in diesem Jahr Jubiläum: Auch 30 Jahre nach der Gründung sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter in der Vorweihnachtszeit wieder engagiert am Start und rufen gemeinsam mit dem Holsteinischen Courier zu Spenden für die Aktion Adventslicht auf. Es geht dabei wieder darum, Neumünsteraner Familien, die ohne eigenes Verschulden in Not geraten sind, zu unterstützen.

Ganz besonders im Fokus steht alle Jahre wieder das

behinderte beziehungsweise bedürftige Kind mit seiner Familie. Dieser Zielgruppe sollen wieder Wünsche – ausschließlich durch Sachspenden – erfüllt werden. Dadurch soll die Lebensqualität der Zielgruppe verbessert werden. Gekauft wird Winterbekleidung ebenso wie therapeutisches Spielzeug zur Förderung der Konzentration oder Motorik, damit die Kinder später möglichst ein eigenverantwortliches Leben führen können.

Unverschuldet in einer prekären Lage

Wie schnell eine Familie unverschuldet in eine prekäre Lage kommen kann, wissen die Mitstreiter der Aktion gut: Eine Erkrankung, eine Kündigung oder eine Trennung können ebenso ursächlich sein wie ein Kind, das mit einem Handicap zur

Welt kommt oder irgendwann eine entsprechende Diagnose bekommt.

Auch für eine bisher glückliche Familie aus Neumünster kam der schwere Schicksalsschlag jetzt quasi aus heiterem Himmel: Bisher war das Leben der fünfköpfigen Familie noch in Ordnung. Der Vater arbeitete als Krankenpfleger, seine Frau war als medizinische Fachangestellte tätig. Gemeinsam freuten sie sich über ihre drei Wunschkinder im Alter von drei, fünf und sieben Jahren. Doch dann wurde bei der Mutter bei einer Vorsorgeuntersuchung plötzlich Krebs diagnostiziert. Sie muss jetzt operiert werden. Das hat zur Folge, dass der Vater nur noch auf einer halben Stelle arbeiten kann. Nur so ist die Betreuung der drei Kinder gewährleistet, solange die Mutter nicht da-

heim ist. Denn Familienmitglieder, die einspringen können, gibt es nicht. Deshalb will die Aktion Adventslicht auch hier unterstützen. Auch im Jubiläumsjahr werden spezielle „Weihnachtsboten“ – es sind der Vorsitzende Ehrenfried Boege, Sprecherin Uta Winkelmann sowie Susanne Schulz und Hartmut Tempel vom Vorstand – in der Adventszeit mit Familien losgehen, um Wünsche zu erfüllen. Der Holsteinische Courier, der das Projekt Adventslicht seit dem Beginn unterstützt, stellt an den Adventssonabenden jeweils eine Familie als Beispiel vor, der durch die Spenden der Neumünsteraner geholfen werden kann.

➔ Es gibt ein Spendenkonto bei der Sparkasse Südholstein, IBAN: DE 23 2305 1030 0000 2828 20.